

Schwunghafter Herbstmarkt

(AMI) – Der Apfelmarkt stand bis Mitte September noch unter dem Einfluss alterntiger Red Jonaprince/ Jonagold bzw. Golden Delicious. Daneben sorgte das Desaster bei neuseeländischen Braeburn für Sorgenfalten. Trotz dieser erschwerten Startbedingungen zeigt sich seit Wochen ein stabiler Apfelmarkt. Im Grundsatz ist der Herbstmarkt erfreulich gut verlaufen.

Dies schürt natürlich und auch berechtigterweise den Optimismus auf einen weiterhin erfolgreichen Saisonverlauf. Die Preise sind stabil und es zeigen sich sogar erste festere Tendenzen. Dazu zählen Granny Smith 75 mm+ in Italien oder Elstar in den Niederlanden. Einen gewissen Belastungsfaktor stellen die zahlreichen kleinfrüchtigen Gala aus südlichen Gefilden dar. Hier versucht man weiterhin die schwächere Ware im Markt unterzubringen. Ab Mitte November dürfte aber auch dies der Vergangenheit angehören und der Markt könnte dann grundsätzlich fester tendieren.

Aber nicht nur die kleinere EU-Apfelernte, sondern auch der positive Trend im Konsum stimuliert den Apfelmarkt. Hier ist insbesondere die schwächere Eigenversorgung der deutschen Konsumenten aus den Hausgärten hervorzuheben. Zwischenzeitlich hat der Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie seine Ernteschätzung für den Streuobstbau bzw. für die Hausgärten sogar auf 200.000 t zurückgenommen. Dies ist der schwächste Wert seit der Missernte im Jahr 1991.

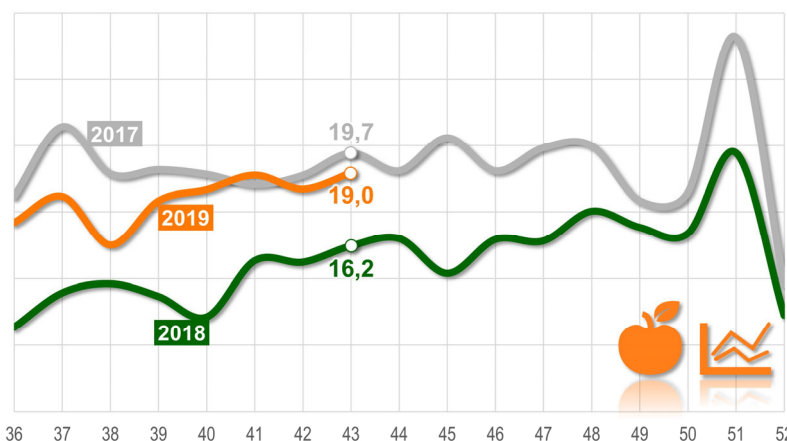
Starke Käuferreichweite bei Äpfeln

Nach einer AMI-Analyse kaufen Woche für Woche 19 % der Haushalte mindestens einen Apfel. Damit liegt die Käuferreichweite auf dem Level der Saison 2017/18 und dürfte auch nicht nachgeben. Innerhalb des Sortiments dominiert Elstar mit einem Anteil von 4 %, ebenfalls ein Spitzenwert.

Gerade Elstar steht als Sorte mit Leitpreisfunktion im Fokus. Gegenüber dem extrem angespannten Herbstmarkt 2018 (gilt besonders für den Süden) ist bei den Wochenpreisen der norddt. und süddt. Erzeugerorganisationen eine Preissteigerung

Es wird öfter zu Äpfeln gegriffen

Käuferreichweite bei Äpfeln im deutschen Einzelhandel, in % nach Wochen

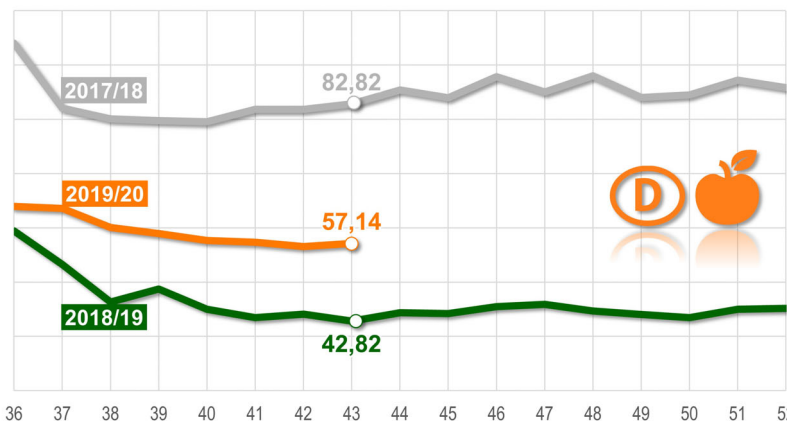


© AMI 2019/OG-489 | AMI-informiert.de

Quelle: AMI, GfK

30 % höhere Preise

Durchschnittliche Wochenpreise der Erzeugerorganisationen am Bodensee/Niederelbe für Elstar, Tafeläpfel Klasse I



Gewogenes Mittel aus: Bodensee = Gebietsabaabepreise. Niederelbe = Erzeugerabaabepreise

© AMI 2019/OG-526 | AMI-informiert.de

Quelle: AMI/LEL Schwäbisch-Gmünd

© AMI GmbH 2019. Wir erarbeiten alle Marktinformationen mit äußerster Sorgfalt, eine Haftung schließen wir jedoch aus. Alle Rechte vorbehalten. Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Mehr unter: www.AMI-informiert.de Verantwortlich für den Inhalt: Helwig Schwartau | Helwig.Swartau@AMI-informiert.de
Ursula Schockemöhle | Ursula.Schockemoehle@AMI-informiert.de, Tel.: +49 (0)40 650 55 95-0

Monatlicher Bezugspreis: 36,80 Euro zzgl. 19% MwSt. – Versand Inklusiv



natürlich informiert.

um 30 % erkennbar. In den kommenden 10 Tagen wird man auf die Speziallagerware übergeben, was dann für noch mehr Stabilität im Markt sorgen dürfte. In den Niederlanden hat man sich schon jetzt von den schwächeren Partien befreit und fordert festere Preise.

Polen übt überregional keinen Markteinfluss aus

Aber nicht nur der EU-Binnenmarkt verläuft bei Äpfeln reibungsloser. Auch bei den Exporten Richtung arabische Länder können mangels günstiger polnische Offerten höhere Preise durchgesetzt werden. Westeuropa hofft nun zusätzlich, dass Südosteuropa, das in den letzten Jahren sehr stark auf Polen fixiert war, in der zweiten Saisonhälfte vermehrtes Interesse zeigt. Zu der Apfelernte in Polen gibt es noch kein Update, von zahlreichen Marktbeteiligten wird aber ein Volumen von 3 Mio. t diskutiert (bisherige Schätzung 2,75 Mio. t). Durch die Qualitätsprobleme muss dies aber nicht zwangsläufig mehr Tafelware beinhalten.

Fester Birnenmarkt

Aufgrund der kleinen Ernte läuft der Verkauf in Italien auf Sparflamme. Lieferverträge werden zwar eingehalten, aber für Sonderaktionen wird kaum Ware bereitgestellt. Stattdessen werden Birnen auf anderen Märkte zugekauft. Abate Fetel sind bereits im Sommer in größeren Mengen von Spanien Richtung Italien verladen worden, jetzt erstreckt sich die Nachfrage auch auf Conference. Entsprechend fest sind die Birnenpreise in Spanien. Wie bei Äpfeln ist Osteuropa nur schwach mit Birnen versorgt. Davon profitiert auch der Benelux-Raum, der für Conference weiterhin sehr feste Preise fordert und sicherlich noch zulegen wird.

Niederlande

Abgangspreise an den Veilingen, in EUR/100 kg netto, exkl. Verp. Preise ergeben sich aus den Durchschnittspreisen für ansprechende, aber mindestens durchschnittliche Qualitäten.

2019	44.KW	43.KW	42.KW
------	-------	-------	-------

Boskoop

70-75 mm	28-38	25-30	25-30
75-85 mm	50-55	45-50	45-50
Spitzen	60-63	50-55	50-55
85-95 mm	50-55	45-50	45-50
Spitzen	60-63	50-55	50-55
95-105 mm	20-25	20-25	20-25

Elstar

60-65 mm	20-30	20-30	20-30
65-70 mm	45-50	40-45	40-45
Spitzen	55-60	50	50
70-75 mm	52-60	48-50	48-50
Spitzen	60-63	55-60	55-60
75-80 mm	58-63	55-60	55-60
Spitzen	65-67	60-65	60-65
80-85 mm	52-55	45-55	45-55
Spitzen	60-67	55-65	55-65

Golden Delicious

65-70 mm	40		
70-80 mm	40-50	36-39	
75-80 mm	55-58		

Jonagold

65-70 mm	25-35	25-35	25-35
70-75 mm	40-50	40-50	40-50
70-80 mm	40-45	40-50	40-50
75-80 mm	45-50	45-50	45-50
Spitzen	55-65	55-60	55-60
80-85 mm	45-50	45-50	45-50
Spitzen	50-60	50-60	50-60
80-90 mm	40-45	40-50	40-50
90-100 mm	20-25	20-25	20-25

2019	44.KW	43.KW	42.KW
------	-------	-------	-------

Schäläpfel 17-20 17-20 17-20

Mostäpfel 12-13 12-13 12

Comice

65-75 mm 40-45 35-40 35-40

75-85 mm 65-72 65-72 65-72

85-95 mm 68-78 68-78 68-78

Conference

55-65 mm 55-60 55-60 55-60

65-75 mm 60-65 60-65 60-65

75-85 mm 65-75 65-72

Lucas

65-75 mm 40-50 40-50 40

75-85 mm 45-50 45-50 45-50

85-95 mm 45-55 45-55 45-55

Mostbirnen 3-4 3-4 3-4

Quelle: AMI

Polen

Abgangspreise von Erzeugerorganisationen, gehobener sortierter Standard/Spitzenqualitäten in 100kg netto, exkl. Verpackung.

2019	44.KW	43.KW	42.KW
------	-------	-------	-------

Gala

60-65 mm 17-27 17-27 17-27

Spitzen 34-36 34-36 34-36

65-70 mm 29-37 29-37 29-37

Spitzen 43-48 43-48 43-48

70-75 mm 33-43 33-43 33-43

Spitzen 49-59 49-59 49-59

75-80 mm 33-43 33-43 33-43

Spitzen 49-59 49-59 49-59

Golden Delicious

65-70 mm 25-30 25-30 25-30

Spitzen 30-32 30-32 30-32

70-75 mm 35-37 35-37 35-37

Spitzen 40-45 40-45 40-45

2019	44.KW	43.KW	42.KW
------	-------	-------	-------

75-80 mm 35-37 35-37 35-37

Spitzen 45-46 45-46 45-46

80-90 mm 35-37 35-37 35-37

Spitzen 45-46 45-46 45-46

Red Jonaprince

70-75 mm 31-39 31-39 31-39

75-80 mm 31-39 31-39 31-39

80-90 mm 31-39 31-39 31-39

Mostäpfel 12-13 14-15 14-15

Quelle: Poln. Vermarkter

Belgien

Abgangspreise an den Veilingen in EUR/100 kg netto, exkl. Verpackung.

2019	29.10.	24.10.	22.10.
------	--------	--------	--------

Boskoop

70-80 mm 34-37 34-38 34-38

75-85 mm 48-55 39-49 39-49

80-90 mm 49-59 40-50 40-50

85-95 mm 56-62 40-49 40-49

90-100 mm 46-48 44-48 44-48

Jonagored

70-75 mm 22-24 22-24 22-24

75-80 mm 32-40 33-40 33-40

80-85 mm 38-45 37-45 40-45

85-90 mm 39-43 40-43 40-43

90-95 mm 38-43 38-43

90-100 mm 32-37 32-37 32-37

Schäläpfel 16-20 16-20 16-20

Mostäpfel 12-13 12-13 12-13

Conference

55-65 mm 58-61 56-58 56-62

65-75 mm 57-63 57-63 56-63

75-85 mm 58-64 58-64 56-64

Lucas

65-75 mm 28-29 28-29

70-80 mm 33

Quelle: Belg. Vermarkter/Veilinge

